

Antrag U10: More Moore!

Antragsteller*in:	[REDACTED] (Jusos Frankfurt)
Status:	angenommen
Sachgebiet:	U - Umwelt-, Klima- Verbraucherschutz und Gesundheit

- 1 Weiterleitung: Bundeskonferenz der Jusos und Bundesparteitag der SPD.
- 2 • Bis 2050 sollen in Deutschland und weltweit alle bis dato entwässerten Moore wieder
3 hergestellt werden. (NABU) Dazu sollen alle entwässerten Moore wieder vernässt
4 werden. Kleine und mittlere Agrarunternehmen aus Deutschland sollen für die verlorene
5 Fläche angemessen entschädigt werden. Besiedelte Flächen sind von der Renaturierung
6 ausgenommen.
- 7 • Alle deutschen Moore sollen ab 2025 Naturschutzgebiete werden.
- 8 • Jegliche Bebauung und Entwässerung von Mooren, Bruchwäldern, artenreichen
9 Feuchtgebieten und anderen prioritär geschützten Lebensraumtypen nach der FFH-
10 Richtlinie der Europäischen Union soll ausnahmslos verboten werden.
- 11 • Die Bundeswehr soll Truppenübungen mit Feuergefahr in der Nähe von Mooren
12 unmittelbar unterlassen.
- 13 • Das industrielle oder private Anzünden von Mooren und ähnlichen Lebensraumtypen
14 soll unter hohe Haftstrafen gestellt werden.
- 15 • Torfstecherei soll ab 2024 gänzlich verboten werden. Umschulungen für zum Beispiel
16 den Einsatz von Arbeitskräften aus der Torfindustrie zur Renaturierung von Mooren
17 soll staatlich organisiert werden und regionale Akteure mit entsprechenden Mitteln
18 ausgestattet werden.
- 19 Die Anzahl an Experten und die Mittel in den zuständigen Behörden zum Moorschutz
20 sollen auf allen Ebenen massiv aufgestockt werden. Es soll ein bundesweites
21 Feuchtgebietmonitoring geben, welches die Moor- und Feuchtgebietbestände bemisst.
22 Auch die Mittel für das Löschen von Moorbränden und den Katastrophenschutz sollen
23 erhöht werden.
- 24 • Moorfreundliche Industrien wie ökologischer Schilfanbau oder das Halten von
25 moorfreundlichen Weidetieren sollen gefördert werden.
- 26 • Alle hier aufgelisteten Entscheidungen sollen von allen Landesverbänden der Jusos
27 und der SPD übernommen werden.
- 28 Ab Z. 27 ÄA: Zudem soll sich auch auf europäischer Ebene für den Schutz von Mooren
29 eingesetzt werden

Begründung

98% der deutschen Moore sind entwässert, nur noch 5% sind naturgemäß, die allermeisten sind zu industriellen Zwecken trockengelegt. Die SPD ist dem Thema bis heute vor allem auf Landesebene vollkommen fremd geblieben und hat es fälschlicherweise zu oft als Öko-Randthema abgetan. Artenschutz – Moore sind mit den Meeren die artenreichsten und am meisten gefährdeten Biotope der Erde.

Klimaschutz – Moore sind sowohl Klimaretter als auch Klimazerstörer, je nachdem wie sich der Mensch verhält, denn sie speichern enorme Mengen an CO₂ und anderen Treibhausgasen, die freigelassen werden, wenn sie entwässert, angezündet oder intensiv industriell genutzt werden. Werden sie jedoch in einem

bewässerten Zustand in Ruhe gelassen und gepflegt, dann sind sie die bis jetzt effizienteste Carbon Capture and Storage-Methode, die es weltweit gibt und die kostenlos zur Verfügung steht.

Sicherheit: Moorbrände zu löschen ist eine oft beinahe unmögliche Aufgabe, da die Brände unter der Erde entstehen. Moorbrände, besonders von trockengelegten Mooren, stellen eine extreme Sicherheitsgefahr für nahegelegene Ortschaften dar.

Klimaresilienz – Moore wachsen durch Torfanbau und schützen somit vor Überflutung. Sie befördern zudem regional ein mildes und feuchtes Klima. Außerdem sind Moore wichtige Wasserspeicher, die angesichts klimawandelbedingter Trockenheit in Zukunft extrem wichtig sein werden. Um Paris einzuhalten, müssten 50000 ha/Jahr an Mooren vernässt werden, es werden jedoch 2000 ha/Jahr vernässt. Das ist ein Armutszeugnis für den deutschen Klimaschutz.